

Kurzgeschichten Klasse 8

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 13. August 2005 18:16

Ich suche derzeit nach Klasse-8-tauglichen Kurzgeschichten. Im Deutschbuch sind folgende:

Das Fenster-Theater

Alter Mann an der Brücke

Nachts schlafen die Ratten doch

Ich habe im Netz noch gefunden

Die Probe

Die Kündigung

Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral

In einer Mappe vom Verlag an der Ruhr habe ich

Der Milchmann

Die Tochter

Ein Tisch ist ein Tisch

Habt ihr mit den genannten Geschichten in einer 8. Klasse (meine: Gymnasium, bilingual) bereits Erfahrung? Gibt es vielleicht noch andere, die sich gut eignen?

Es sollen nun wohl eben Kurzgeschichten gewählt werden, die nicht speziell für Jugendliche sind (letztes Jahr haben wir im Rahmen des Themas Freundschaft noch "Spaghetti für zwei", "Die Mutprobe" und "Das Wiedersehen" gelesen)

Für Tipps bin ich dankbar.

P.S. Wie steigt ihr eigentlich in eine Reihe "Kurzgeschichten" ein, wenn es kein gemeinsames Thema der Geschichten gibt? Besonders Motivierendes gibt es da ja nicht ...

Beitrag von „Fröschlein“ vom 13. August 2005 20:39

Hallo Aktenklammer,

von Reclam gibts "Arbeitstexte für den Unterricht. Deutsche Kurzgeschichten. 7.-8. Schuljahr."
Im ersten Band sind folgende Kurzgeschichten enthalten:

Tod im Stadion, Der Drotholer, Der Weg hinaus, Popp und Mingel, Am Roten Forst, Nihilist, Die Probe, Generalvertreter Ellebracht begeht Fahrerflucht, Im Schwimmbad, Finale eines Stürmes und Der Vater.

Im zweiten Band, der auch nach Themen wie Verunsicherung, Verliebtsein,... geordnet ist, sind:

Nasen kann man so und so sehen, Die Mutprobe, Neben dem blauen Seepferdchen, Liebe, Stiefel und ein Kuss, Sonntag, die Kirschen, Eine Falte, Der Knurrhahn-Stil, Arbeitslos, Jeden Tag ein Brief aus Windworth, nicht alles gefallen lassen, Fehler, Fehler über alles.

Habe es gestern erst gekauft und daher leider noch nicht viele Texte gelesen und auf Tauglichkeit überprüfen können, aber die Reclam-Teile sind ja nicht so teuer und lohnen sich zur Anschaffung.

Ohne Überthema einsteigen, weiß ich leider auch nichts. Ich habe letztes Jahr in einer 8. Klasse "Stadtgedichte" gemacht, vielleicht gibts da ja auch ein paar passende Kurzgeschichten, so dass man Gedichte und Kurzgeschichten miteinander verbinden kann.

Liebe Grüße, Fröschlein

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. August 2005 12:12

So, jetzt antworte ich mir mal selber. Es gibt beim Klett-Verlag folgende Hefte - die der Referendar ja für die Hälfte bekommt - die mir ganz nett erscheinen:

- Schlaglicher, Zwei Dutzend Kurzgeschichten
- Lesehefte 55 Kürzestgeschichten
- Dettmer/List: Kurze Geschichten - Kurzgeschichten
- Lesehefte: 14 Kurzgeschichten "Zeiger des Schicksals"

Beitrag von „Fröschlein“ vom 17. August 2005 18:58

Hallo,

ich bins noch mal.

Habe auch noch etwas, weil du Klett erwähnst hast:

- Lesehefte: "... und denke an dich"
- Lesehefte: "Am Anfang müssen Geigen sein"

Sind für 7. und 8. Klasse mit dem Schwerpunkt "Freundschaft, Erste Liebe, Liebe".

Ich hoffe, ich konnte dir wenigstens ein bisschen helfen?!?

Liebe Grüße, Fröschlein.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. August 2005 20:29

Ja, danke, du konntest mir helfen. In Richtung Freundschaft will ich nicht so gehen, weil wir letztes Jahr schon als thematische Reihe Freundschaft gemacht haben und die Jungen sich dabei z.T. gefragt haben, was das soll: "Ich habe Freunde und das reicht mir" (haben sie in ihre Lerntagebücher geschrieben). Diesmal sollen es "Erwachsenengeschichten" sein, sagt die Fachschaft.

Beitrag von „gelöschter User“ vom 7. September 2005 17:40

Nicht ganz genau zum Thread, aber auch zum Thema Kurzgeschichten hätte ich auch noch eine Frage:

Kennt jemand Anthologien, die ausschließlich Kurzgeschichten enthalten, die der Länge nach für Schulaufgaben, Klausuren und kurze Behandlung im Unterricht geeignet sind? Ich denke da an 1-2 DIN A4 Seiten. Die Geschichten in den Reclam-Heften sind oft zu lang für Schulaufgaben und die Geschichten im Lesebuch möchte ich ungern nehmen, zumal sie häufig schon von Vorgängern verwendet wurden.

Sind die 55 Kürzestgeschichten von Klett in dieser Länge oder sind sie zu kurz?

Beitrag von „wolkenstein“ vom 7. September 2005 18:57

Nochmal eine etwas andere Frage zu Kurzgeschichten: So recht komme ich mit der Definition nicht klar. Unvermittelter Einstieg, straffe Handlung, Zulaufen auf einen Wendepunkt, offener Schluss, soweit klar. Aber... die Briten machen daraus so schöne, so spannende, so vielfältige Geschichten. Bei den Deutschen, wie meine 9er treffend sagten, läuft es dann wieder "auf so Geschichten, wie sie halt im Deutschbuch stehen" raus. Gibt es keine aktuellen deutschen Autoren, die irgendwas... na ja... nicht so nabelschauerich - linkslastig - ist die Welt nicht schlecht und wir können alle nicht miteinander reden - Zeug geschrieben haben?

Etwas entnervt,
w.

Beitrag von „Meike.“ vom 7. September 2005 19:03

[wolkenstein:](#)

leider nö.

Ich such auch schon ewig...lass mich aber gerne eines Besseren belehren.

Beitrag von „wolkenstein“ vom 8. September 2005 23:23

War ja klar... ich geh jetzt ganz auf die Kreativschiene, hab sie die letzte Woche Anfänge zu Ende schreiben lassen (kam gut). Vieles war überraschend deckungsgleich mit den Originalgeschichten, was ihnen hoffentlich heute in der Hausaufgabe auffallen wird. Nächste Woche wird's ein bisschen härter - ich geb ihnen die Alltagssituationen und die generellen "Messages" zweier Kurzgeschichten, sie sollen probeweise zuordnen und dann selbst eine Kurzgeschichte draus basteln... könnte schwierig werden, aber probieren geht über studieren. Die Frage ist nur, wie krieg ich sie dann wieder auf die knackige Analyse zurück???

w.